



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

DVR: 0000191

StRH I - 13-1/15

MA 56, Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 56, IKT-Endgeräte des Wiener Bildungsnetzes

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	4
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	4
Bericht der Magistratsabteilung 56 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	6
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	7
Empfehlung Nr. 1.....	7
Empfehlung Nr. 2.....	8
Empfehlung Nr. 3.....	9
Empfehlung Nr. 4.....	10
Empfehlung Nr. 5.....	10
Empfehlung Nr. 6.....	11
Empfehlung Nr. 7.....	12
Empfehlung Nr. 8.....	12
Empfehlung Nr. 9.....	13
Empfehlung Nr. 10.....	14

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

APS .....	Allgemeinbildende Pflichtschulen
bzw. ....	beziehungsweise
EDV .....	Elektronische Datenverarbeitung
EUR.....	Euro
IKS.....	Internes Kontrollsystem
IKT .....	Informations- und Kommunikationstechnologie
inkl. ....	inklusive
Mio. EUR .....	Millionen Euro
Nr.....	Nummer

PM..... Plant Maintenance

rd. .... rund

u.a. .... unter anderem

z.B. .... zum Beispiel

## **Erledigung des Prüfberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Magistratsabteilung 56 einer stichprobenweisen Prüfung über die IKT-Endgeräte des Wiener Bildungsnetzes. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 14. Jänner 2016 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 22. Jänner 2016, Ausschusszahl 15/16 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfberichtes**

*Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Magistratsabteilung 56 einer Prüfung über die IKT-Endgeräte des Wiener Bildungsnetzes. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die operative Inventarverwaltung im Zusammenwirken mit den betreffenden Informationssystemen gelegt (u.a. das Informationssystem SAP mit dem Modul Anlagenbuchhaltung und dem Modul PM Equipmentpflege).*

*Die Prüfung zeigte Verbesserungspotenzial im Bereich der Datenqualität im Informationssystem SAP. Insbesondere betraf dies die Erfassung und Zuordnung von IKT-Endgeräten, die Rückmeldung aus der Systematik der Mobilien Instandhaltung, der Vollständigkeit der Datensätze, den Datenstand bei Skartierungen und den Prüfungsmethodiken im Sinn von automatisierten IKS-Maßnahmen (z.B. Dubletten und logisch abgeleiteten Datenprüfungen).*

*Die Vorgehensweisen (Prozesse) bei der Inventarverwaltung aufgrund der Sonderstellung der Berufsschule für Informationstechnik sowie im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Schadensfällen und deren Auswirkungen auf die Daten in der Inventarverwaltung waren weitere verbesserungswürdige Themenbereiche.*

*Im Zuge einer stichprobenweisen Vor-Ort-Einschau waren Verbesserungen hinsichtlich der Organisation (Zuordnung und des Vorhandenseins von IKT-Endgeräten über die Systematik einer Raumkodierung) im Zusammenhang mit dem Projekt der Inventarisierung mittels Barcode auszusprechen.*

*Außerdem waren aufgrund eines aufgetretenen Laufzeitfehlers im Informationssystem SAP während der Bearbeitung durch den Stadtrechnungshof Wien Verbesserungen bei den Abläufen des Helpdesks bei der Magistratsabteilung 6 sowie bei der Betriebsführung des Informationssystems SAP zur Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Geschäftsbetriebes bei der Magistratsabteilung 14 zu erkennen.*

**Bericht der Magistratsabteilung 56 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 10 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	10	100,0
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

In Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 ist eine eindeutige Verknüpfung der Daten aus der Anlagenbuchhaltung und der PM Equipmentpflege dahingehend zu überprüfen, damit insbesondere die Auswirkungen auf die finanziellen Daten und Darstellungen (monetäre Werte der Anlagenbuchhaltung) im Haushalt der Stadt Wien gewährleistet sind.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 56 führt vorschriftsmäßig im SAP ihre EDV-Anlagen. Parallel dazu führt die Magistratsabteilung 14 im Zuge der ihr obliegenden Betriebsführung des Wiener Bildungsnetzes eine EDV-Equipmentdatenbank. Seitens der Magistratsabteilung 14 werden der Magistratsabteilung 56 im Jahr 2015 rd. 3 Mio. EUR für den Betrieb des Wiener Bildungsnetzes in Rechnung gestellt. Die Magistratsabteilung 56 wird die Magistratsabteilung 14 mit einer Evaluierung hinsichtlich einer Verknüpfung der SAP-Anlagenführung in der Magistratsabteilung 56 mit der PM-Equipmentdatenbank in der Magistratsabteilung 14 beauftragen. Die Magistratsabteilung 56 kann lediglich unterstützend mitwirken.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Evaluierung der Magistratsabteilung 14 ergab, dass derzeit eine Synchronisation von SAP-Anlagen mit Equipmentdaten lediglich innerhalb eines Buchungskreises mög-

lich ist. Da die Magistratsabteilung 14 und die Magistratsabteilung 56 verschiedene Buchungskreise verwenden, müsste hier eine separate Lösung implementiert werden.

Die Magistratsabteilung 14 schätzt den Lösungsansatz mit rd. zwei Personentagen ab, das entspricht rd. 1.000,- EUR. Eine Programmierung der Synchronisation, Testung, Qualitätsschecks, Pilotierung, die anschließende Produktivsetzung sowie der laufende Wartungsaufwand konnte von der Magistratsabteilung 14 nicht abgeschätzt werden.

Wie von der Magistratsabteilung 56 im Zuge der Überprüfung bereits mitgeteilt und im Bericht des Stadtrechnungshofes Wien festgehalten, wird sich die SAP-Anlagenführung in der Magistratsabteilung 56 im Zuge des nächsten Reinvests sehr vereinfachen, da nahezu das gesamte Schul-EDV-Equipment nur mehr über ein Raten- bzw. Mietmodell der Magistratsabteilung 14 eingekauft werden wird. Dieses Equipment wird dann standardmäßig in der Datenbank der Magistratsabteilung 14 geführt, eine SAP-Anlagenführung in der Magistratsabteilung 56 ist dann nicht mehr erforderlich. Vor diesem Hintergrund sowie aus wirtschaftlichen Überlegungen wird daher aus Sicht der Magistratsabteilung 56 festgestellt, dass eine automatisierte Verknüpfung nicht zielführend ist.

## **Empfehlung Nr. 2**

In Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 sind die Vorgehensweisen - insbesondere die Prüfungsmethodiken im Sinn von automatisierten IKS-Maßnahmen (Prüfungen hinsichtlich Dubletten und logisch abgeleiteten Daten) - als auch die Daten selbst im Zusammenhang zum Modul PM Equipmentpflege Informationssystem SAP betreffend der IKT-Endgeräte des Wiener Bildungsnetzes entsprechend zu überprüfen bzw. zu aktualisieren, um eine entsprechend hohe Qualität der bereitgestellten Informationen sicherzustellen.

### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 56 wird die Magistratsabteilung 14 mit einer Evaluierung von Prüfungsmethoden im Sinn von automatisierten IKS-Maßnahmen in der PM-Equipmentdatenbank beauftragen.



Auch hier kann die Magistratsabteilung 56 lediglich unterstützend mitwirken.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Um derartige Probleme, Auffälligkeiten und Widersprüche beim nächsten Rollout zu vermeiden, wird darauf geachtet, den Rollout-Prozess für das Wiener Bildungsnetz an den Standard des Magistrats der Stadt Wien anzupassen. Dies wird insbesondere mit der Umsetzung des Wiener Bildungsnetz-Masterplans geschehen.

**Empfehlung Nr. 3**

Im Zusammenhang mit einem aufgezeigten Fall von nicht aktuellen Inventardaten aufgrund der Verzögerungen im Zusammenhang mit der Sonderstellung der Berufsschule für Informationstechnik ist eine entsprechend klare Steuerungs- und Kontrollfunktion bei der realen Umsetzung der Betriebsführung - und der somit im Zusammenhang stehenden Inventarverwaltung - wahrzunehmen. Insbesondere ist deshalb die reale und zielgerichtete Umsetzung im Rahmen des pädagogischen Unterrichts in der Berufsschule für Informationstechnik durch die Magistratsabteilung 56, in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14, entsprechend zu beaufsichtigen und sicherzustellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 56 wird in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 die Steuerungs- und Kontrollfunktion bei der realen Umsetzung der Betriebsführung des Wiener Bildungsnetzes und der somit im Zusammenhang stehenden Inventarverwaltung für die Berufsschule für Informationstechnik in die Wege leiten.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Es wird festgehalten, dass im Zuge des nächsten Reinvests ein eigener Ablaufplan inkl. Aktualisierung der Inventardaten für die Berufsschule für Informationstechnik definiert wird. Im Regelbetrieb wird die Steuerungs- und Kontrollfunktion bei der realen Umsetzung der Betriebsführung - und der somit im Zusammenhang stehenden laufenden Inventarverwaltung - wahrgenommen.

#### **Empfehlung Nr. 4**

In Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 ist die Bearbeitung des Prozessablaufes im Zusammenhang mit der Abwicklung von Schadensfällen, mit dem Ziel, die Daten im Modul PM Equipmentpflege des Informationssystems SAP laufend am aktuellen Stand zu halten, entsprechend zu verfolgen.

#### Stellungnahme der Magistratsabteilung 56:

Der bereits begonnene Prozessablauf im Zusammenhang mit der Abwicklung von Schadensfällen mit dem Ziel, Daten in der Magistratsabteilung 14-Equipmentdatenbank laufend am aktuellen Stand zu halten, wird weiter verfolgt werden.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der aktenkundig dokumentierte Prozessablauf "Bestellungen von Neugeräten für das Wiener Bildungsnetz" wurde bereits um die Abwicklung von Schadensfällen erweitert und wird weiterhin am aktuellen Stand gehalten.

#### **Empfehlung Nr. 5**

In Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 ist bei der Bearbeitung des Prozessablaufes im Zusammenhang mit der Abwicklung von Schadensfällen, auf die Auswirkungen auf die Daten des Moduls der Anlagenbuchhaltung (monetäre Werte der Anlagenbuchhaltung) des Informationssystems SAP zu achten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Wie zu der Empfehlung Nr. 1 festgestellt, wird eine Evaluierung hinsichtlich der Verknüpfung der SAP-Anlagen der Magistratsabteilung 56 mit den Equipmentdaten der Magistratsabteilung 14 in Auftrag gegeben werden. Darüber hinaus wird - wie zu der Empfehlung Nr. 4 angemerkt - der in Umsetzung befindliche Prozessablauf zwischen Magistratsabteilung 56 und Magistratsabteilung 14 weiter ausgearbeitet werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Siehe Erläuterung zu den Empfehlungen Nr. 1 sowie Nr. 4 hinsichtlich des Wiener Bildungsnetz-Masterplans.

**Empfehlung Nr. 6**

Eine Raumcodierung ist zu evaluieren, welche die räumlichen Ressourcen der Schulen in einem entsprechenden Modell abbildet, um nach einer erfolgreichen Umsetzung des Projektes der Inventarisierung mittels Barcode eine entsprechende Systematik für eine detaillierte Zuordnung (Verortung) der IKT-Endgeräte des Wiener Bildungsnetzes im entsprechenden Modul des Informationssystems SAP zu ermöglichen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Das EDV-Inventar der Magistratsabteilung 56 stellt einen kleinen Teil des Gesamtinventars der Magistratsabteilung 56 dar. Eine Raumcodierung, welche die räumlichen Ressourcen der Schulen in einem Modell abbildet, also beispielsweise im SAP, wird hinsichtlich der gesamten Magistratsabteilung 56 geprüft. Nur in Abhängigkeit des Ergebnisses könnten weitere Schritte veranlasst werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Eine Evaluierung der Inventarführung auf Raumebene wurde durchgeführt.

Das zusammenfassende Resümee ist die Feststellung, dass die derzeitige Inventarführung der Magistratsabteilung 56 der Inventarvorschrift für den Magistrat der Stadt Wien entspricht und dass bei einer Umstellung auf "Rauminventar" mit jährlich mindestens 300.000,-- EUR zusätzlich zu rechnen ist. Insbesondere aus wirtschaftlichen Überlegungen können daher derzeit keine Schritte in Richtung "Rauminventar" getätigt werden.

**Empfehlung Nr. 7**

Die getroffenen Vereinbarungen über den Verwendungszweck und des damit folgerichtigen Betriebs- bzw. Verwahrungsortes der IKT-Endgeräte des Verwaltungsbereiches des Wiener Bildungsnetzes sind bei den Anwenderinnen bzw. Anwendern nochmals in Erinnerung zu rufen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Schulen werden seitens der Magistratsabteilung 56 zu Beginn des nächsten Schuljahres nochmals informiert werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der APS-Leitfaden wurde entsprechend adaptiert und an die Schulen versendet.

**Empfehlung Nr. 8**

In Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 ist im Zuge der Außerbetriebnahme des Altbestandes an IKT-Endgeräten auf einen korrekten Datenstand zu achten, da diese Informationen aus Sicht des Stadtrechnungshofes Wien die Grundlage für die

nachfolgend durchzuführende Skartierung der IKT-Endgeräte des Wiener Bildungsnetzes darstellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Skartierungsdaten werden seitens der Magistratsabteilung 56 der Magistratsabteilung 14 in Form einer Excelliste zwecks Bereinigung der Equipmentdatenbank zur Verfügung gestellt. Wie zu der Empfehlung Nr. 4 bereits festgestellt, wird der Prozessablauf zwischen Magistratsabteilung 56 und Magistratsabteilung 14 weiter verfolgt werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der Prozessablauf wurde zwischen der Magistratsabteilung 14 und der Magistratsabteilung 56 geregelt und aktenkundig dokumentiert.

**Empfehlung Nr. 9**

Auf die Kennzeichnung von IKT-Endgeräten des Wiener Bildungsnetzes mit Barcode-Etikette ist insbesondere deshalb zu achten, da eine derartige Kennzeichnung die Voraussetzung für das Projekt der Inventarisierung mittels Barcode ist bzw. diese Kennzeichnung im folgenden Regelbetrieb der Inventarisierung mittels Barcode Basismerkmal für die Durchführung der Inventarverwaltung ist.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 56 wird auf die Kennzeichnung mit Etiketten besonders achten und die Magistratsabteilung 14 regelmäßig darauf hinweisen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

### **Empfehlung Nr. 10**

Im Zuge von Vor-Ort- Arbeiten bei den IKT-Endgeräten des Wiener Bildungsnetzes sind bei Auffälligkeiten das Vorhandensein bzw. der Gebrauch von unbekanntem IKT-Endgeräten entsprechend zu hinterfragen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 56 wird im Zuge der Vor-Ort-Arbeiten bei Auffälligkeiten das Vorhandensein bzw. den Gebrauch von unbekanntem IKT-Endgeräten entsprechend hinterfragen.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Seitens der Magistratsabteilung 56 sind bereits separate Richtlinien zur Causa "Fremdinventar" an die APS-Schulen ergangen.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im Juni 2016